

Initiative will saubere Luft

Nordstemmen (r). Dicke Luft im Saal der Gaststätte Danziger Stuben in Rösing. Dort staute sich der Ärger von Bürgern aus fast allen Ortsteilen Nordstemmens sowie Schulenburg. 45 Leute waren zur Gründungsversammlung der Bürgerinitiative „Saubere Luft in der Gemeinde Nordstemmen“ gekommen.

Bereits seit mehreren Jahren versuchen betroffene Bürger die Nordzucker AG dazu zu bewegen, in der Zuckerfabrik Nordstemmen geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Belästigungen auf ein vertretbares Maß zurückzuführen, erläutert der neugewählte Vorsitzende der BI Klaus Kozirowski-Ahrens.

Besonders bemängelt wurde der zeitweilige Ausfall der Abluftreinigungssysteme, unangenehmer Gestank durch die Produktion in der erstmalig im Sommer 2009 durchgeführten Dicksaftkampagne sowie durch die Lagerung und den Abtransport des Klärschlammes.

Außerdem würden seit gut zwei Jahren in der Nähe der Zuckerfabrik zunehmende Lärmbelastigung und niederfrequente Schwingungen festgestellt, die das Wohnen in betroffenen Häusern unerträglich machten, fasste der Vorsitzende die Klagen zusammen: „Insgesamt führen diese Belastungen in der ganzen Region zu einer erheblichen Reduzierung der Lebensqualität, der Gesundheit und zur massiven Entwertung von Privatvermögen.“

Ein weiteres Thema der Initiative ist die Ausweitung von Massentierhaltung in der Region und deren befürchteten Folgen. Die jetzt gegründete Bürgerinitiative zu deren Vorsitzenden Klaus Kozirowski-Ahrens zusammen mit Regina Hannke und Karsten Wegener einstimmig gewählt wurden, will sich nun intensiv mit beiden Problemfeldern beschäftigen.

Ansprechpartner sind Klaus Kozirowski-Ahrens unter Telefon 0175/4 15 02 33 und Regina Hannke, Telefon 0 50 69/3 47 80 01.

●● HAZ 24.09.09